DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Aschaffenburg

DEUTSCHER ALPENVEREIN
SEKTION ASCHAFFENBURG e.V.

MITTEILUNGEN

NR. 3 JULI-SEPTEMBER 2009

D 1968

IMPRESSUM

1. Vorsitzender:	Jens Fröhlich, Groß-Umstadt
2. Vorsitzender:	Reinhold Burger, Glattbach
Schatzmeister:	Peter Scheuermeyer, Haibach
Schriftführer (kommissarisch):	Sven Ludwig, Haibach
Jugendreferent:	Bernd Herold, Aschaffenburg
Ausbildungsreferent:	Walter Hofmann, Karlstein
Naturschutzreferent:	Michael Zöller, Erlenbach
Beirat:	Bernd Lenk, Haibach
Seniorenwart:	Edi Eßmann, Aschaffenburg
Vortragswart:	Heinrich Schwind, Goldbach
Wanderwart:	Reinhold Brehm, Bessenbach
Wegewart Höhenweg:	Michael Zöller, Erlenbach

Geschäftsstelle Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg,
Telefon (06021) 24081; Fax (06021) 929104;
E-Mail: DAV-Aschaffenburg@t-online.de
Internet: www.alpenverein-aschaffenburg.de

Öffnungszeiten mittwochs von 15 – 18 Uhr und freitags von 15 – 17 Uhr,
nach Vereinbarung montags von 9 – 12 Uhr und
freitags von 17 bis 18 Uhr

Wir verkaufen Hüttenschlafsäcke aus Baumwolle hell für € 11,50, bunt für € 12,50.

Bankverbindung Volksbank Aschaffenburg (BLZ 795 900 00) Kto.-Nr. 72001

Herausgeber **Deutscher Alpenverein, Sektion Aschaffenburg e.V.**
Auflage: 3.750 Stück – gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion Dietmar Kempf-Blatt, Haibach
Redaktionsschluss für die Mitteilungen 4/2009: 10.08.2009

Druck R/O/B/A-Druck, Bollenwaldstr. 115, 63743 Aschaffenburg

Text- +Bildbearbeitung Peter Thomaier, 63741 Aschaffenburg, Tel. 06021/358967

Titelbild Dirk Grunert: BayernTour Natur-Tag in Bessenbach

Tourenbericht Alpencross-Dolomiti vom 23.08. – 30.08.2008

Mit dabei waren: Boris Rausch, Silke Schwanitz, Marco Rosenberger, Robert Roßmann, Torsten Schüßler, Christian Völker, Petra Toczé, Sabine Büttner, Michael Zöller und Kerstin Schlehlein. Organisiert haben die Tour Erik Hofmann und Jens Kronewald. Gepäcktransport Sabrina Renner.

Wir blicken zurück auf eine Woche biken vom Allerfeinsten. Der Wettergott war uns wohl gesonnen, pünktlich zum Start am Sonntag in Zell am Ziller kam die Sonne raus und wich uns auf der gesamten Tour nicht mehr von der Seite, was sich an unseren lustig gestreiften Abdrücken von Bikehose, Trikot und Schuhen gut nachvollziehen lässt. Für viele war es die erste Tour mit dem MTB so richtig ins Gebirge, da war bei manch einem Zweifel, was das Durchhaltevermögen anbelangt, vorhanden. Völlig unbegründet wie sich im Laufe der Woche herausstellt. Ob Schotterpisten, Passstraßen, flowige single trails, steile Rampen, Waldwege oder rasanten Abfahrten, jeder kam voll auf seine Kosten. So manch eine(r) stieß an die eigene Grenzen, meist wurden sie erfolgreich überschritten. Einfach Wahnsinn, was man in nur eine Woche dazulernen kann! Auf einmal sind steile Geröllabfahrten und crusen um die Steine auf den engen Wegen gar kein Problem mehr, es macht einfach nur noch Spaß!

Bezwungen wurden unter anderem Pfitscher Joch, Pfunderer Joch, Limojoch, Passo Pordoi und Sellajoch, um nur einige der Etappenziele zu nennen. Genuss pur auf dem Bindelweg und dem Friedrich-August-Weg.

Nach dieser Woche haben für uns Begriffe wie „alles fahrbar“ und „Gegenanstieg“ eine völlig neue Definition bekommen.

Besonders hervorzuheben ist die Pannen- und Unfallstatistik -> 1x leichte Probleme mit der Bremse, kein einziger nennenswerter Sturz! Und das bei immerhin 12 aktiven Bikern! Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei Jens und Erik für die tolle Organisation und bei Sabi für den Gepäcktransport. So konnten wir abends immer mit angenehm frisch riechenden Wechselklamotten das wunderbare Abendessen genießen. Unvergessen ist und bleibt der saftige rosa Schweinebraten an Balsamico Crema auf dem Passo Pordoi.

Kerstin Schlehlein

!! Fanaufruf !! !! Fanaufruf !! !! Fanaufruf !! !! Fanaufruf !!

Drachenboot-Rennen am Samstag, 04. Juli 2009 oder Der Alpenverein stürzt sich wieder in die Mainfluten.

Am 04. Juli ist es soweit, dann findet am Perth Inch unterhalb des Aschaffenburger Schlosses das traditionelle Rennen um den Franken Cup statt. Zum 7. Mal beteiligen wir uns dieses Jahr an der vom SSKC ausgerichteten Veranstaltung. Wer bisher dabei war und die Trainings und den Renntag erlebt hat, versteht, dass jeder auf diesen Tag hinfiebert.

Unsere Mannschaft, die „alpine spirits", freut sich über lautstarke Unterstützung!

Bayern Tour Natur ein glänzender Erfolg für die Sektion

Unser Beitrag der Sektion zum bayernweiten TourNatur-Tag fand in der Bevölkerung ein überwältigendes Echo. Bei schönstem Sonnenschein pilgerten am Sonntag, den 17.05.09, zwischen 11.00 und 16.00 Uhr über 300 interessierte Bürger zu unserem Klettergelände nach Bessenbach und nutzten ein vielfältiges Angebot, das die tatkräftigen Helfer mit viel Sorgfalt vorbereitet hatten.

Von Seilbrücken über Klettersteige, Abseilpiste, Highlines (die höchste war auf 25 Metern gespannt), bis zu kleinen und großen Seilrutschen war alles geboten und jeder – auch die Kinder – konnten mitmachen und ausprobieren.

Die Mountainbike-Abteilung bot drei geführte Rundfahrten im Spessart an, die allesamt große Beteiligung verzeichnen konnten: Um 11 Uhr startete eine 45 km lange, anspruchsvolle Tour unter der Leitung von Karl Jeßberger, sowie eine 25 km-Tour unter der Leitung von Sonja und Ramona, die für jedermann geeignet war. An beiden Touren nahmen je etwa 15 Personen teil. Die etwa einstündige Tour für Kinder startete um Uhr mit etwa 10 radbegeisterten Teilnehmern.

Wie publik diese Veranstaltung der Sektion inzwischen ist, zeigte die Anwesenheit der Medien. Neben der Jugendredaktion des Main Echos war auch das Funkhaus Aschaffenburg (PrimaSonntag, Stadtzeitung, Radio Primavera und TV-Touring) vertreten.

Auch bestand Interesse seitens der lokalen Politik an unserer Veranstaltung.

Die Sektion dankt allen tatkräftigen Helfern – ca. 50 an der Zahl – allen voran Klaus Brehm, Reinhold Burger und Bernd Lenk für die tolle Arbeit.

Nina Walde
Fotos: Dirk Grunert

Fahrtechnikkurs für Kinder in Bessenbach am 04./05.05.09

Am Samstagmorgen um 10 Uhr trafen sich 14 Kinder im Alter von 9 - 12 Jahren an der Grillhütte in Bessenbach, um von Sonja und Ramona Tipps und Tricks für das Mountainbikefahren zu lernen.

Nachdem wir unsere Fahrräder auf Fahrtüchtigkeit gecheckt hatten, fingen wir mit den Übungen an. Bei der Gleichgewichtsübung mussten wir z. B. von dem Mountainbike aus Hütchen vom Boden aufheben und dann wieder richtig hinstellen. Danach war Bremsen an der Reihe.

Ramona und Sonja haben uns Tipps zum richtigen Bremsen gegeben:
Man muss mit der rechten und linken Vorderbremse dosiert bremsen. Wenn man mit der linken Vorderbremse zu stark bremst, dann blockiert das Hinterrad. Und wenn man mit der rechten Vorderbremse zu stark bremst, dann blockiert das Vorderrad und das Hinterrad geht in die Luft.

Am 2. Tag konnten wir das Gelernte üben. Wir fuhren Berge hoch und machten noch tolle Übungen. Die Abfahrt mit dem Sprung über die „Schanze“ war dann das Beste.

An dem Wochenende haben wir viel gelernt.
Denkt immer daran: „Das Radl macht des schon“ - frei nach Ramona.

Geschrieben haben diesen Bericht Adrian, Lukas, Lena, Paulina.
Die Bilder sind von Ramona Becker.

Burgfräuleins und Knappen auf der Burg Rothenfels

Eine Wochenendfreizeit der Familiengruppe vom 17. bis 19. April 2009

Wir trafen uns am Freitagnachmittag auf der Burg Rothenfels bei Marktheidenfeld. Einige Unentwegte sind sogar mit dem Fahrrad angereist. Nachdem wir unsere rustikalen Schlafräume im Herzen der Burg bezogen und uns mit dem Abendschmaus gestärkt hatten, hätten wir eigentlich zu einer nächtlichen Wanderung aufbrechen können. Da es jedoch draußen so nass war, dass selbst die beste Ritterrüstung rosten würde, haben wir es uns in der Burg gemütlich gemacht. Die Kinder lasen sich vor dem Einschlafen noch Ritter- und Geistergeschichten vor.
Am nächsten Morgen war die Wetterlage noch immer zum Rosten. Deshalb bemalten wir uns ein Ritteroutfit aus Stoff mit Wappen, Burgen, Rittern und flotten Sprüchen. Nach dem Mittagsschmaus haben wir die Kletterhalle der DAV Sektion Main-Spessart besucht. Unsere Nachbar-Sektion hat sich eine sehr gemütliche kleine Kletterhalle geschaffen, die den Kletterern alles bietet, was man so braucht: Kletterhöhe 11 m, Überhang, viele verschiedene Kletterrouten mit Angabe der Schwierigkeitsgrade, eine Boulderhöhle und nicht zuletzt eine gemütliche Sitzecke, mit Kaffeeküche und Getränken. Vielen herzlichen Dank an den DAV Main-Spessart, insbesondere an Michael Reuß, der uns die Halle für diesen Tag überlassen hat.

Zurück auf der Burg (das Wetter war nicht mehr so rostig) konnten wir unsere Ritterfestspiele mit lustigen Disziplinen austragen. Eine davon geht so: Die Ritter bekamen eine Wäscheklammer an den Rücken gezwickt, saßen auf dem Rücken ihrer Pferde (Erwachsenen) und versuchten dem gegnerischen Ritter seine Klammer abzunehmen. Beim Schwertkampf kämpfte Ritter gegen Ritter bis einer zu Boden ging. Bei diesen Kämpfen blieb kein Auge trocken. Am Abend gab es für jeden Ritter eine Urkunde, friedliche Spiele und ein weiches Lager für die geschundenen Knochen.

Am Sonntag unternahmen wir bei herrlich schönem Sonnenschein eine Wanderung durch das Hafenlohrtal. Ausgestattet mit einer Landkarte, auf der auch alle Spielstationen eingezeichnet waren, machten wir uns auf und suchten unseren Weg. Erste Spielstation: Zwei Gruppen, die Kinder und die Erwachsenen, legten jeweils ein Bild aus Naturmaterialien. Dann veränderte die jeweils andere Gruppe einige Kleinigkeiten am Bild. Was wurde verändert? Ganz klar, die Kinder hatten das schönere Bild und haben alle Veränderungen daran entdeckt. Bei einer weiteren Pause am Bach schnitzten wir uns Boote und ließen sie zu Wasser. Der höchste Punkt unserer 15 km langen Wanderung war die Karlshöhe mit 450 m, wo wir uns stärken konnten. Die letzten Kilometer gingen zum Glück bergab. Als wir dann aber als Fledermaus Jagd auf die Nachtfalter gemacht haben, haben sowohl die Einen als auch die Anderen ihre müden Beine vergessen

Text: Marie und Rainer Braun Bilder: Rainer Braun

Mehrzweckhalle Hockstraße wird nicht zur Kletterhalle umgebaut

Alpenverein unterliegt im Bieterverfahren

Presseberichten war bereits zu entnehmen, dass unser ursprüngliches Wunschobjekt für eine neue Kletterhalle nach dem Scheitern der Kaufpreisverhandlungen im Rahmen eines öffentlichen Bieterverfahrens ausgeschrieben wurde. Die Sektion Aschaffenburg hat sich gleichwohl an dieser „Auktion“ beteiligt.

Nach Angaben des Verkäufers liegen allerdings höhere Gebote vor. Somit wird das Projekt „Hockstraße“ unsererseits beendet und nicht weiter verfolgt.

Unsere Bemühungen konzentrieren sich zurzeit auf die Suche nach einem geeigneten Grundstück in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen der Stadt.
OB Herzog lässt sich monatlich über den Arbeitsstand des Vorhabens informieren.

Jens Fröhlich

Protokoll der Mitgliederversammlung am 27.04.2009

Ort: Gemeindesaal der Herz-Jesu Kirche Aschaffenburg

TOP 1 Eröffnung und Totengedenken

Am 27.04.09 um 20:00 Uhr wurde die diesjährige Mitgliederversammlung durch den 1. Vorsitzenden Jens Fröhlich eröffnet. Die Mitglieder wurden satzungsgemäß durch Veröffentlichung in der Mitteilung 1/2009 eingeladen. Anwesend waren 54 stimmberechtigte Mitglieder.

In einer Schweigeminute wurde den im Jahr 2009 verstorbenen Mitgliedern gedacht:

Dr. Dietmar Gerstein, Mitglied seit 1977	Alfred Rickert, Mitglied seit 1978
August Karl, Mitglied seit 1978	Frieda Roth, Mitglied seit 1976
Walter Kempf, Mitglied seit 1974	Dr. Friedrich Schellert, Mitglied seit 1955
Wolfgang Morhard, Mitglied seit 1977	Fridolin Wieland, Mitglied seit 1975
Norbert Pfarrer, Mitglied seit 1975	

TOP 2 Jahresberichte des Vorstandes

Eine Verlesung des letztjährigen Protokolls und Jahresergebnisses war nicht erforderlich, da eine ausführliche Veröffentlichung im Mitteilungsblatt 3/2008 erfolgte.

Bericht des 1. Vorsitzenden

Im Mittelpunkt des Berichtes standen die bevorstehenden Wahlen, die Mitgliederentwicklung und ein Blick auf die Aktivitäten zum Projekt „Neue Kletterhalle“.
Hinsichtlich des Mitgliederzuwachses haben wir den geringsten Zuwachs seit 2003 zu verzeichnen. Dennoch ist 2008 die Zahl der Mitglieder der Sektion auf über 5000 angewachsen.
Zum Projekt „Neue Kletterhalle“ wurde am 11.07.2008 der Antrag auf Erteilung eines baurechtlichen

Vorbescheides durch die Stadt Aschaffenburg zugestellt. Dies war die Voraussetzung, mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (kurz: Bima) als derzeitigem Eigentümer in ernsthafte Kaufpreisverhandlungen einzutreten. In diesen Gesprächen wurden die Objektmängel und Risiken in sechs gravierenden Punkten (Statik, Strom, Abwasser, Wärme, Elektroinstallation, Heizung und Lüftung) dargelegt und die Zahlungsbereitschaft der Sektion Aschaffenburg deutlich nach unten korrigiert. Ungeachtet dieser Mängelliste wurden die Preisvorstellungen des Verkäufers am 28.10.2008 ohne signifikantes Entgegenkommen im Wesentlichen bestätigt. Der Vorstand hat daraufhin die Gespräche mit der Bima beendet und die Planung alternativer Konzepte angeregt.
Um eine letzte Chance nicht verstreichen zu lassen, hat die Sektion an einem unverbindlichen öffentlichen Bieterverfahren teilgenommen. Es wurde bis zur Mitgliederversammlung 2009 vermieden diese Strategie zu veröffentlichen, um die laufenden Verhandlungen nicht zu gefährden. Fragen zu den Ausführungen wurden nicht gestellt.

Bericht des 2. Vorsitzenden
Aufgrund Wechsel des Wohnorts war es Ingo Gobin nicht möglich, persönlich zu erscheinen. In seinem Grußwort, verlesen durch Jens Fröhlich, erklärt Ingo Gobin, dass er aus persönlichen und beruflichen Gründen das Amt des 2. Vorsitzenden nicht mehr ausführen kann und bekundet seinen Rücktritt vom Amt des 2. Vorsitzenden. Ingo Gobin bedankt sich vielmals für das in ihn gesetzte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit im Vorstand und für die Unterstützung durch die Geschäftsstelle.

Bericht des Schatzmeisters
Der Bericht des Schatzmeisters Robert Syndikus zeigte insgesamt, dass im vergangenen Jahr keine außergewöhnlichen Ausgaben bzw. Investitionen zu verkraften waren. Für die geplante Kletterhalle sind mit 255,- € bisher nur geringe Kosten angefallen. Nach Zuführung von 3.500,- € in die Rücklagen errechnet sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.530,29 €. Das Vereinsvermögen zum 31.12.2008 beträgt 61.113,70 €.
Die vollständige Jahresrechnung liegt bei.
Mit Ausführung des Berichtes erklärte Robert Syndikus aus persönlichen Gründen nach 13 Jahren seinen Rücktritt vom Amt des Schatzmeisters.

Bericht des Ausbildungsreferenten
In den Ausführungen von Walter Hofmann wurde im Rahmen einer kurzen Präsentation darauf verwiesen, dass im Jahr 2008 keine Unfälle zu verzeichnen waren und dieses auf die gute Ausbildung zurückzuführen sei. Im Jahr 2008 haben mit Jens Kronewald (FÜL Mountainbike) und Sven Ludwig (FÜL Bergsteigen) zwei Mitglieder die Ausbildung zum Fachübungsleiter erfolgreich abgeschlossen.
Begonnen hat Rainer Neumann seine Ausbildung zum FÜL Alpinski. Er wird damit eine neue Sparte im Tourenprogramm der Sektion Aschaffenburg abdecken.

Bericht des Naturschutzreferenten
Nach den Ausführungen von Reinhold Burger wurde im Jahr 2008 zu 3 Anträgen, die durch das Landratsamt Aschaffenburg an den Alpenverein zur Stellungnahme übergeben wurden, Stellung genommen. Den DAV als bundesweit anerkannten Naturschutzverband vertritt in unserer Region die Sektion Aschaffenburg, die ihr Recht zur Stellungnahme oder Widerspruch wahrnimmt. Konkret handelt es sich z.B. um die Ausweisung von Naturschutzgebieten und von Naturdenkmälern, dem Vollzug des Wassergesetzes und Erhalten/Erweitern von Natur geschützten Gebieten.
Des weiteren wurde auf die Veranstaltung Bayern Tour Natur am 17. Mai 2009 hingewiesen. Die Durchführung einer solchen Veranstaltung bedarf ca. 70 aktiver Helfer, die ein Gelingen gewährleisten.

Ab 2009 übernimmt Klaus Brehm die Verantwortung für die Durchführung. Reinhold Burger bedankt sich für seine Bereitschaft und wünscht Klaus Brehm viel Erfolg für die Durchführung der Veranstaltung. Fragen zum Bericht des Naturschutzreferenten wurden nicht gestellt.

Bericht des Jugendreferenten

In einer kurzen Präsentation wurden durch Bernd Herold die Aktivitäten in der Jugendgruppe erläutert. Ihre Jugendleitertätigkeit beendet haben Jonas Foth, Silvia Zöller, Klaus Brehm und Michael Köberlein. Auf der anderen Seite konnten Christoph Sauer (Ausbildung 2009) und Paul Brosig (Ausbildung 2010) zur Unterstützung der aktiven Jugendleiter (Angie Foth, Tina Schmitt, Simone Köberlein, Philipp Weigel, Klaus Bormann, Bernd Herold) gewonnen werden.

Unter den Aktivitäten wurden die Pfingstfreizeit, Alpinklettern Tannheimer Hütte, die Malaktion auf dem Grauberg – im Rahmen der interkulturellen Woche der Stadt Aschaffenburg – sowie der Besuch der Kletterhalle in Bensheim hervorgehoben.

Über den Sportkletterbereich wurde kurz von Martin Zang berichtet. Er verwies auf die guten Ergebnisse der „Chalkchiller" und „Youngsters" bei den bestrittenen Wettkämpfen. Zugleich appellierte er an die aktiven Kletterer, den Sportkletterbereich beim Training zu unterstützen.

Zum Schluss wurde noch über die Zusammenarbeit mit den Schulen berichtet. Explizit wurden hier das Kronberggymnasium, das Dessauer Gymnasium, das Kloster Himmelthal und das Projekt SchEhre – Kolpingschule genannt. Nach Aussage von Karl Heinz Brosig kommen alleine durch dieses Projekt 45 Jugendliche zum Klettern.

Bericht des Leiters der Familiengruppe

Stefan Wiegand berichtete über anfängliche Startschwierigkeiten wegen der langen Hallenschließung in 2007. Aber bald habe sich der Zulauf wieder in der alten Größenordnung bewegt. An Freitagabenden sind in der Halle zwischen 40 und 70 Personen und an „heißen" Abenden sogar an die 100 Personen anwesend. Als Alternative zum Klettern werden nach wie vor die Turngeräte der Halle, z.B. Stufenbarren oder Schwebebalken genutzt. Oft wird zusätzlich eine Slackline gespannt.

Bei den Aktivitäten wurde über den Besuch der Hanauer Kletterhalle, das Felsenmeer im Odenwald, als Großveranstaltung 2008 das Klettercamp in Südfrankreich an der Ardèche, die Beteiligung am BayernTour Natur-Tag, das Kanufahren auf der Lahn, der Besuch des Schlosses der Sinne in Wiesbaden, das Mountainbikewochenende Im Spessart und der Walderlebnistag im Steinbachtal berichtet. Im Schnitt haben zwischen 15 und 30 Personen an diesen Veranstaltungen teilgenommen. Den Abschuss bildete die Weihnachtsfeier in der Ev. Kirche in Kleinostheim.

Bericht des Seniorenwarts

Edi Eßmann berichtete über die Aktivitäten der Seniorengruppe und deren Wanderungen im Heimatgebiet. Im Durchschnitt haben sich 20 bis 30 Personen an diesen Wanderungen beteiligt. Die Anfahrt erfolgt zumeist mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wanderer, die sich die Streckenlänge nicht mehr zutrauen, nutzen gerne die Möglichkeit, an der Schlussrast teilzunehmen. Jedoch bedauert Edi Eßmann den mangelnden Zuwachs bei der Seniorengruppe.

Bericht der MTB-Gruppe

Karl Jeßberger berichtete über die Highlights des Jahres 2008 und gab einen Ausblick auf die Aktivitäten in 2009. Dabei wurde im Rahmen einer Präsentation über die Teilnahme von vier Teams am 12 Stunden Rennen in Külsheim und die guten Platzierungen zwischen dem 2. und 5. Platz berichtet. Ebenso über die mit zehn Teilnehmern in Doppelgruppe durchgeführte Transalp, die vom Zillertal zu den Dolomiten und zurück führte. Es wurde auf den Ausbildungsstand hingewiesen. So hat Erik Hofmann an einer

Fortbildung für "Bewegungs- und Fahrtechnik" teilgenommen und nachdem Jens Kronewald die Prüfung zum FÜL bestanden hat, werden auch Sonja Ronge und Ramona Becker in 2009 zur Prüfung zum FÜL Mountainbike antreten. Zum Schluss wies Karl Jeßberger noch auf das Programm für 2009 hin. Das Angebot reicht vom Fahrtechnikkurs für Kinder, über Tourenwochenenden ins Karwendel, an den Gardasee, sowie den Odenwald und in den Schwarzwald, bis hin zur Teilnahme an der TransGermany.

Bericht des Wanderwarts
Reinhold Brehm berichtet über die Aktivitäten bzw. die Wanderungen der Wandergruppe in 2008. In Summe wurden 15 Wanderungen mit einer schwankenden Teilnehmerzahl zwischen 11 und 43 Wanderern durchgeführt. Er bedankte sich im Rahmen des Berichtes bei all denen, die diese Wanderungen vorbereitet und damit ermöglicht haben.

Bericht des Vortragswarts
Heinrich Schwind gab eine kurze Übersicht über die veranstalteten Vorträge in der Saison 2008/09 und einen Ausblick für das noch laufende Jahr. So gab es neben dem „Tag der Berge" im Dezember drei weitere Vorträge in 2008 und zwei bereits durchgeführte Vorträge in 2009. Für das laufende Jahr sind zwei weitere Vorträge im IV. Quartal geplant.
Die Besucherzahlen schwankten zwischen 71 und 228, wobei zwischen 48 und 136 Teilnehmer Mitglieder des DAV waren. Im Durchschnitt besuchten 120 Personen die Vorträge. Positiv gestaltet sich die Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg im Sektionenverband Hessen/Pfalz/Saar. Im Rahmen der Vortragsbörse findet ein Austausch über Themen und Referenten statt. Heinrich Schwind bedankte sich noch einmal herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern und zeigte sich für jede Anregung offen.
Anmerkungen zum Bericht kamen nur hinsichtlich der Terminierung für den „Tag der Berge". Nach Ausführung von Heinrich Schwind gab es im November leider keinen Termin mehr im Martinushaus, aber künftig würde der Termin wieder besser gelegt.

Bericht des Wegewarts
Michael Zöller berichtet über den Aschaffenburger Höhenweg. So mussten durch die Arge Höhenweg aufgrund von Grasabrutschungen Anfang Juli Reparaturen durchgeführt werden. Ansonsten zeigt sich der Aschaffenburger Höhenweg in einem gutem Zustand. Einzig die Notunterkunft ist sanierungsbedürftig. Da es keine Notabstiege vom Aschaffenburger Höhenweg gibt, muss das Biwak in den nächsten Jahren ausgebessert werden. Mit dem Hauptverein in München und mit dem Grundstückseigentümer - über die ARGE - wurde Kontakt aufgenommen. M. Zöller hat an der Sitzung des Zillertaler Arbeitskrei¬ses in Oberkochen und an der Eröffnung des Naturparkhauses in Ginzling teilgenommen.
Eine Frage betraf die Finanzierung der Aufwendungen für die Notunterkunft. Die Frage wurde durch den Schatzmeister beantwortet, dass keine Rückstellungen vorgenommen worden seien. Wenn es aus dem laufenden Geschäft nicht finanzierbar wäre, könne auf die vorhandenen Rücklagen zurückgegriffen werden. Aber davon ginge man zu diesem Zeitpunkt nicht aus.

TOP 3 Bericht des Rechnungsprüfers
Die Kassen- und Rechnungsprüfung für das Kalenderjahr 2008 wurde von Heinz Becker und Elmar Staab am 07.04.2009 vorgenommen. Heinz Becker stellte den entsprechenden Prüfungsumfang vor. So beinhaltete dieser die Jahresabschlussunterlagen der Steuer-Kanzlei Dieter Schäfer, den Belegordner mit Kassen- und Bankbelegen und entsprechenden Auszügen, sowie die Abrechnungsunterlagen mit dem DAV-Hauptverein. Es wurden in ausreichenden Stichproben die vereinnahmten Beiträge und anteilige Abführungen an den Hauptverein, die Buchungen auf den Aufwands- und Ertragskonten

mit den entsprechenden Belegen, sowie die Bilanz der zum 31.12.2008 ausgewiesenen Aktiva und Passiva geprüft. Auskünfte bei der Kassenprüfung erteilten der Schatzmeister Robert Syndikus, der 1. Vorsitzende Jens Fröhlich und Frau Monika Schwab aus der Geschäftsstelle.
Heinz Becker bezeichnete bei der Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses die Buchführung und das Belegwesen als geordnet und vollständig. Abschließend bescheinigten die Rechnungsprüfer dem Vorstand eine korrekte und sparsame Verwaltung und Verwendung der Mitgliedsbeiträge unter Beachtung der satzungsgemäßen Förderzwecke des Vereins.

TOP 4 Entlastung

Selma Mattern meldete sich zu Wort und beantragte die Entlastung des Vorstandes.
Der Vorstand wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung entlastet.

TOP 5 Wahlen

In diesem Jahr standen turnusgemäß nach Ablauf von 4 Jahren folgende Vorstandsämter wieder zur Wahl. Im einzelnen wurden die zu besetzenden Positionen und die Kandidaten namentlich vorgestellt. Dabei handelt es sich um die Positionen des 1. Vorsitzenden (Kandidat: Jens Fröhlich), des Schriftführers (kein Vorschlag), des Ausbildungsreferenten (Kandidat: Walter Hofmann), des Jugendreferenten (Kandidat: Bernd Herold), von zwei Rechnungsprüfern (Kandidaten: Elmar Staab und Heinz Becker) sowie einem Beirat (Kandidat: Bernd Lenk).
Ausnahmsweise standen weitere Positionen zur Wahl, und zwar für die restliche Amtszeit von 2 Jahren.
Aus beruflichen Gründen stellte Ingo Gobin seine Position des 2. Vorsitzenden zur Verfügung. Durch den Rücktritt von Robert Syndikus stand nach 13-jähriger Amtszeit auch die Position des Schatzmeisters zur Verfügung (Kandidat: Peter Scheuermeyer). Da Reinhold Burger für die Position des 2. Vorsitzenden kandidierte, stand im Falle seiner Wahl auch die Position des Naturschutzreferenten zur Wahl (Kandidat: Michael Zöller).
Mit der Entlastung des Vorstandes endete die Amtszeit der bis dato gewählten Personen. Die Mitgliederversammlung bestimmte mehrheitlich, auf Vorschlag von Jens Fröhlich, Uschi Rudolph per Handzeichen zur Wahlleiterin. Uschi Rudolph bestimmte daraufhin Markus Glaser und Thomas Meyer zu ihren Wahlhelfern. Auf Nachfrage von Uschi Rudolph wurden durch die anwesenden 54 wahlberechtigten Mitglieder keine Ergänzungen zur Liste der Kandidaten vorgenommen. Die Wahlleiterin stellte den Antrag, von dem Satzungsrecht Gebrauch zu machen, per Handzeichen abzustimmen. Es wurde kein Widerspruch erhoben: 3 Enthaltungen, keine Gegenstimme. Die Kandidaten wurden gebeten, sich kurz persönlich vorzustellen. Danach wurde zur Wahl übergegangen.
Einstimmig wurden jeweils gewählt bzw. wiedergewählt (keine Gegenstimme, keine Enthaltung):

Zum 1. Vorsitzenden: Jens Fröhlich
Zum 2. Vorsitzenden: Reinhold Burger
Zum Schatzmeister: Peter Scheuermeyer
Zum Ausbildungsreferenten: Walter Hofmann
Zum Naturschutzreferenten: Michael Zöller
Zum Beirat: Bernd Lenk
Mit der Mehrheit der Stimmen mit jeweils einer Enthaltung wurden gewählt:
Zum Jugendreferenten: Bernd Herold
Zum Rechnungsprüfer: Elmar Staab und Heinz Becker.

Die Gewählten bedankten sich einzeln recht herzlich für das dargebrachte Vertrauen und nahmen jeweils die Wahl an.
Die Position des Schriftführers blieb nach der Wahl unbesetzt. In dieser Position bleibt Sven Ludwig kommissarisch im Amt, bis die übrigen Vorstandsmitglieder ein Ersatzmitglied berufen, spätestens jedoch bis zur Mitgliederversammlung 2010.
Im Anschluss wurde durch den wiedergewählten 1. Vorsitzenden Jens Fröhlich eine Laudatio auf Robert Syndikus gehalten und im Namen aller Anwesenden sehr herzlich für seine 13-jährige Tätigkeit als Schatzmeister und die damit verbundene Arbeit bedankt. Robert Syndikus erhielt ein Abschiedsgeschenk.

TOP 6 Anträge
Anträge lagen keine vor.

TOP 7 Verschiedenes
Nachdem keine Anträge vorlagen, wurde den anwesenden Mitgliedern die Gelegenheit gegeben, Themen aufzunehmen, die in der Versammlung bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Sprache gekommen waren. In diesem Rahmen wurde um detailliertere Informationen zur „Neuen Kletterhalle“ von Karl Jeßberger gebeten. Reinhold Burger gab erneut Auskunft über den Status und die Gespräche mit der Stadt. Demnach wird aktuell zusammen mit der Stadt nach alternativen Grundstücken gesucht. Die Fraktionen wurden ebenfalls Mitte April über den Status und das Gespräch mit der Stadt informiert. Auch die Diskussion im Forum unter der Rubrik „Neue Kletterhalle“ wurde angesprochen. Hier verwies Reinhold Burger darauf, dass sich der Vorstand nicht an diesen Diskussionen beteiligt und jeder Interessent sich auch direkt an den Vorstand wenden kann, sollten weitere Informationen erwünscht sein.
Des Weiteren wurde gefragt, warum das Objekt in der Hockstraße nicht weiter verfolgt wird. Nach Ausführungen von Reinhold Burger haben sich bautechnisch die Randbedingungen soweit verschlechtert, dass von einem Kauf abgesehen werden musste. Jedoch wurde noch zu einem tragbaren Gebot seitens des DAV Aschaffenburg an dem öffentlichen Bieterverfahren der Bima teilgenommen.
Angesprochen wurde auch die Finanzierung des Projektes bzw. ob die Kosten für das ursprünglich geplante Objekt in der Hockstraße gleichzusetzen sind mit einem Kletterhallenneubau. Nach Ausführung von Reinhold Burger werden derzeit, je nach Art der Halle, die Kosten mit 1,5 Mio Euro veranschlagt. Nachdem auch die Wirtschaftlichkeit hinterfragt wurde, verwies Reinhold Burger auf eine zum gegebenen Zeitpunkt durch ein professionelles Unternehmen durchzuführende Wirtschaftlichkeitsanalyse. Ergänzend zu diesen Ausführungen teilte der designierte Schatzmeister Robert Syndikus mit, dass keine Bank ohne eine fundierte Wirtschaftlichkeitsanalyse ein Objekt dieser Art finanziert.

TOP 8 Beendigung der Sitzung
Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, bedankte sich der 1. Vorsitzende bei den anwesenden Mitgliedern und beendete die Mitgliederversammlung 2009 um 22:10 Uhr

Aschaffenburg, den 27.04.2009

1. Vorsitzender: Jens Fröhlich Schriftführer: Sven Ludwig

DAV Sektion Aschaffenburg
Einnahmen- / Ausgabenrechnung 2008

Unsere **Einnahmen 2008** setzen sich wie folgt zusammen:

Mitgliedsbeiträge Sektionsanteil			EUR	87.044,60
Abzüglich Hüttenumlage			EUR	14.800,00
somit verblieben für die Sektion			EUR	72.244,60
Hinzu kommen "Sonstige Einnahmen":				
Kapitalzinsen aus Anlagen			EUR	4.590,22
Aufnahmegebühren			EUR	7.605,00
Verkauf Kletterkarten			EUR	13.673,00
Sonstige			EUR	4.989,74
Gesamteinnahmen			**EUR**	**103.102,56**

Unsere **Ausgaben 2008** setzen sich wie folgt zusammen:

a) Allgemeine Verwaltungskosten				
- Büromaterial			EUR	1.147,59
- Portokosten			EUR	1.137,28
- Telefonkosten			EUR	589,78
- Sektionsmitteilungen	EUR	22.804,85		
./. Einnahmen Insertion	EUR	3.670,00	EUR	19.134,85
- Bank-/EDV-/Kosten der DAV-Hauptverwaltung etc.			EUR	2.487,61
b) Vortragswesen / Tag der Berge				
- Rednerkosten / Saalmiete	EUR	6.702,12		
- Plakatdrucke, Inseration, u. a.	EUR	386,87		
./. Einnahmen Kartenverkauf	EUR	5.387,80	EUR	1.701,19
c) Geschäftsstelle				
- Miete und Nebenkosten, Reinigung etc.	EUR	7.629,90		
- Personal der Geschäftsstelle	EUR	23.709,05	EUR	31.338,95
d) Veranstaltungen				
- Jubilarehrung und Kosten Hauptversammlung			EUR	6.622,18
Unterhalt Kletterwand / Klettergarten			EUR	2.611,25
Miete / Unterhalt Boulderraum			EUR	6.031,68
Gymnastikgruppe			EUR	890,20
Ausbildung (Fortbildung/Führer)			EUR	8.874,94
Spesen und Fahrtkosten (Vorstand)			EUR	1.029,47
Aschaffenburger Höhensteig/ARGE Zillertal/			EUR	1.676,89
JDAV/Kletterfachverband			EUR	909,30
Jugend-/Familien-/MTB-Gruppe			EUR	4.125,10
Anschaffungen			EUR	1.847,45
Sonstige Ausgaben (Versicherungen, Reparaturen, Buchführungskosten, etc.)			EUR	3.916,56
Zuführung Rücklage			EUR	3.500,00
Gesamtausgaben			**EUR**	**99.572,27**

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 3.530,29; das Vereinsvermögen beläuft sich zum 31.12.2008 auf nunmehr **EUR 61**.113,70

19.04.2009

Robert Syndikus, Schatzmeister

DAV Seniorengruppe

Wir machen leichte Wanderungen in einem angemessenen Tempo. Dauer ca. 2 bis 2,5 Stunden. Nach Möglichkeit fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen, deshalb kehren wir gerne zum Abschluss ein.
Auch Nichtsenioren sind zu unseren Aktivitäten herzlich willkommen.
Unsere Wanderungen finden immer am 3. Dienstag im Monat statt. Näheres wird am Montag vorher im Main-Echo unter **Vereine – Verbände** bekannt gegeben.

Unsere nächsten Aktivitäten:

Juli 2009: **Sommerpause – keine Seniorenwanderung**

August 2009: **Sommerpause – keine Seniorenwanderung**

15.09.2009 **Wanderung von Glattbach nach Unterafferbach**
Treffen um 13.15 Uhr, Abfahrt 13.25 Uhr Busbahnhof Aschaffenburg, Bussteig 6, Linie 9 – Ankunft Bushaltestelle „Kapelle“ um 13.33 Uhr
Einkehr: ca. 16.00 Uhr im Gasthaus „Post“
Rückfahrt mit Linie 7 ab Haltestelle Feuerwehr um 17.35 Uhr, 18.35 Uhr, 19.35 Uhr
Wir wandern mit Karl und Gertrud Göbel (Tel. 06021 / 41 35 35).

Kontaktadresse: Edi Eßmann, Tel. 06021 / 42 41 67

Wanderungen

19.07.2009 **„Auf den Spuren der Glasmacher von Lohr, auf schattigen Wegen“**
Treffpunkt: 8.00 Uhr am Hauptbahnhof, Abfahrt: 8.29 Uhr*
Ankunft: 9.00 Uhr* in Lohr
Organisation: Christine Bergmann
Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss
* DB-Abfahrt-/Ankunftszeit (Fahrplanänderung möglich)

16.08.2009 **Sommerwanderung „Sieben-Hügel-Stadt“**
Abfahrt: 12.00 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 13.00 Uhr in Darmstadt, Mercksplatz (Jugendstilbad)
Organisation: Antoinette und Ernst Planner
Einkehr zum Abschluss

20.09.2009 **„Großostheimer Runde“**
Abfahrt: 9.00 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 9.30 Uhr in Großostheim an der Welzbachhalle
Organisation: Uschi Wenzel und Reinhold Meyerer
Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

Künzig + Bleuel

Die Nummer 1 für: Das Auto!
PKW + Nutzfahrzeuge Verkauf + Reparatur

Mit Kompetenz seit 1920!

Audi Service

Nutzfahrzeuge

63741 Aschaffenburg • Mörswiesenstraße
Tel. 0 60 21 / 35 15-0 • Fax 0 60 21 / 35 15-99
kontakt@kuenzig-bleuel.de • **www.kuenzig-bleuel.de**
Verkauf Mo-Fr 8-18, Sa 9-13 Uhr
Werkstatt Mo-Fr 7-18, Sa 8-12 Uhr

Nächtigungsbelege auf AV-Hütten

1. Als Nächtigungsgast erhalten Sie für **jede** Übernachtung einen Übernachtungsbeleg, auch wenn Sie einer Gruppe angehören.
2. Für mehrere Übernachtungen gibt es entsprechend viele Belege.
3. Bewahren Sie alle Nächtigungsbelege einer Tour sorgfältig auf, denn falls Sie die **Reisegepäckversicherung** in Anspruch nehmen müssen, ist die Schlafkarte der notwendige Nachweis, dass Sie auf der Hütte übernachtet haben; sie ist der Schadensanzeige beizufügen.

Der Beleg ist **nicht übertragbar** und nur mit dem **Tagesstempel** der Hütte gültig. Nur durch die korrekte Verrechnung der ausgegebenen Nächtigungsbelege können die DAV-Sektionen die Hütten und Wege für Sie in Ordnung halten. Bitte legen Sie deshalb Wert auf die Aushändigung der Schlafkarten. Die ausgegebenen Marken erleichtern den hüttenbesitzenden AV-Sektionen die jährlichen Hüttenabrechnungen und garantieren ihnen die zuverlässige Zurechnung der Einnahmen aus den Nächtigungsgebühren.

Eltern mit Kindern,

die keinen Mitgliedsausweis besitzen, müssen damit rechnen, auf den Hütten im Gebirge für die Kinder keine Ermäßigung zu erhalten. Diese höheren Hüttengebühren können vermieden werden, wenn die Kinder als Mitglieder des DAV eingetragen sind und einen Mitgliedsausweis besitzen.

WENN SIE HOCH HINAUF WOLLEN,

dann Höhenmesser, Kompasse, Schrittzähler und, und, und .....
....und die Brille zum kartenlesen
von

MAIWALD OPTIK
INSTITUT FÜR OPTIK UND OPTOMETRIE

Roßmarkt 18 · 63739 Aschaffenburg · Tel.: (0 60 21) 2 38 79 · Fax (0 60 21) 21 89 75
MAIWALD OPTIK GMBH

Ihr Partner in den Bergen

Inhaberin:
Margarete Höflich
63739 Aschaffenburg
Roßmarkt 33 a • ☎ 0 60 21 / 2 91 06

OutdoorBasarAlpenverein

Unser Outdoorbasar im Forum – schneller und einfacher

Besuchen Sie unseren Outdoorbasar im Internet unter:

www.alpenverein-aschaffenburg.de/forum -> Allgemein -> OBA OutdoorBasarAlpenverein

Der Alpenverein Aschaffenburg stellt mit diesem Basar eine Plattform zum Verkauf von gebrauchten Outdoor Artikeln zur Verfügung. Es handelt sich hierbei lediglich um einen virtuellen „Flohmarkttisch“ – ausschließlich für Alpenvereinsmitglieder. Diese Seite stellt nur ein Hilfsmittel zur Kontaktaufnahme für die einzelnen Mit glieder dar. Weitere Informationen im OBA unter „Gebrauchshinweise“.

Unsere Sektion im Internet unter: *www. alpenverein-aschaffenburg.de*

Wer hat Spaß an redaktioneller Arbeit? Wer hat Spaß am Produkt „Sektionsmitteilungen“ gestalterisch mitzuwirken. Wer hat Spaß an kreativer Layout-Gestaltung?

Wir suchen Mitglieder für den Redaktionsausschuss der Sektionsmitteilungen!

Aufgabengebiete:
- Gestaltung der 4mal im Jahr erscheinenden Sektionsmitteilungen im Team
- Entwurf des Layoutes
- Korrektur und Überarbeitung der eingereichten Beiträge
- Abstimmung mit Setzerei und Druckerei – Überwachung des zeitlichen Ablaufes
- Organisation und Koordination des Versandes
- Kontakt und Abstimmung mit dem Medienreferenten

Kündigung der Mitgliedschaft

Wir weisen darauf hin, dass gemäß Satzung § 11 die Kündigung der Mitgliedschaft in der Sektion **nur schriftlich drei Monate** vor Ablauf des Vereinsjahres am 31.12. erfolgen kann, d.h. **zum jeweiligen 30.9..**

Letzter Kündigungstermin ist somit der **30.09.2009** !!!!
Ein späterer Eingang kann nicht berücksichtigt werden!

Basiskurse mit Erwerb des Kletterscheins

Unsere Hallenkletterkurse finden mittwochs bzw. freitags von 20.00 – 22.00 Uhr an unserer Kletterwand in der Gutenberg-/Fröbelschule statt. Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Kletterschein.
Variante „Toprope“ (= von oben mit dem Seil gesichert):
Grundlagen, Einbinden ins Seil, Selbstkontrolle und Partnercheck, Toprope sichern, Toprope klettern, kontrolliert ablassen und Seilkommandos. Dauer: 3 Abende, Teilnehmergebühr: 25,00 €/Person
Variante „Vorstieg“:
aufbauend auf „Toprope“ zusätzlich Vorstieg sichern, Vorstieg klettern und Ablassen an der Umlenkung. Dauer: 5 Abende, Teilnehmergebühr: 40,00 €/Person
Variante „Quereinsteiger“:
1 Abend (Abnahme der Kletterscheinprüfung), Teilnehmergebühr: 10,00 €/Person

Termine Kurs 1-0910: Freitag 18.09., 25.09., 02.10., 09.10. und 16.10.09
Jugendkletterkurs 2-0910: voraussichtlich ab Freitag, 23.10.09

Der Jugendkletterkurs richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahre und kostet 25,00 €.
Weitere Kurse sind in Planung. Die Termine werden auf unserer Homepage und in den Mitteilungen 4/2009 veröffentlicht.
Bei der Anmeldung bitte unbedingt Kursart (Toprope, Vorstieg oder Quereinsteiger) und Kursnummer angeben.

Kletterwand und Boulderraum

Die **Jahreskarten** (Kombikarten für Kletterwand und Boulderraum) für das Jahr 2009 können zu folgenden Preisen in der Geschäftsstelle erworben werden:

Erwachsene:	€ 60,--
Jugend bis 17 Jahre:	€ 30,--
Kinder bis 13 Jahre:	€ 10,--
Mitglieder anderer Sekt. ab 18 J.:	€ 80,--

Öffnungszeiten der Kletterwand (außerhalb der bayerischen Schulferien):

Dienstag	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 22.00 Uhr

Die sportkletterbegeisterte Jugend (ab 14 Jahre) trifft sich jeden Dienstag und Donnerstag an der Kletterwand. Mittwochs kommt dort die Sportklettergruppe „Klettermax“ zusammen. Freitags von 18.00 – 20.00 Uhr ist Familienklettern mit Kindern (auch Kleinkindern).

Öffnungszeiten des Boulderraums:
365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag !!!

Neu ab 2009

- Gurtleihgebühr 2 € am Abend, zu zahlen an das Aufsichtspersonal
- Eintragung in die Anwesenheits- oder Gästeliste beim Aufsichtspersonal
- 3x Schnupperklettern ist erlaubt

Hallen- und Materialwart
Bernd Lenk

Neu in der Sektionsbücherei

Zusätzlich zu Alpenvereinsführern und -karten ergänzen wir regelmäßig unsere Bestände durch Wander-, Kletter- und Klettersteigführer. Neu sind z. B. „Kletterführer Odenwald – Panico Alpinverlag“, „Klettersteige Dolomiten Nord – Kompass“, „Klettersteige Dolomiten Süd – Kompass“.

Eine aktuelle Aufstellung finden Sie im Internet unter:

www.alpenverein-aschaffenburg.de -> Service -> Ausrüstungsverleih

Dank der tatkräftigen Unterstützung unseres Mitglieds Jürgen Krämer können wir Interessenten auch eine Aufstellung unserer Bestände mit Stichwörtern zur Verfügung stellen. Eine kurze E-Mail an die Geschäftsstelle genügt.

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserer Sektion

Stand: 25.05.2009

Bauer Claudia, Aschaffenburg
Bergmann Lara, Karlstein
Bleul Christian, Aschaffenburg
Burkhardt Hans-Jürgen, Babenh.
Büttner Fabian, Elsenfeld
Debor Carola, Stockstadt
Dümig Heike, Aschaffenburg
Engelhard Paula, Mainaschaff
Frank Simon, Haibach
Fuchs Gabriel, Johannesberg
Gerber Robert, Laufach
Görg Heinz, Breuberg
Grundl Eva, Aschaffenburg
Helmstetter Maximilian, Weilbach
Hock Linda, Elsenfeld
Jankowsky Sebastian, A'burg
Jenemann Kerstin, A'burg
Karthaus Joshua, Hösbach
Keil Ingo, Sulzbach
Kerschner Anja, Sulzbach
Knapp Heiko, Großwallstadt
Kormann Christoph, A'burg
Landmann Franz, Amorbach
Lorenz Martin, Stockstadt
Maidhof Pauline, Bessenbach
Miraglia Laura, Goldbach
Neuberger Gerda, Eichenbühl
Nothdurft Roswitha, Haibach
Pfeufer Birgit, Karlstein
Pioch Raphael, Klingenberg
Reiter René, Aschaffenburg
Rettinger Jasmin, A'burg
Röder Karin, Bessenbach
Rosenberger Harald, Rodgau
Schäfer Ernst-Ludwig, Breuberg
Scherer Joachim, Karlstein
Schmitt Brigitte, Mömbris
Schmitt Meike, Mömbris
Schustek Martin, Aschaffenburg
Seibel Markus, Aschaffenburg
Sellmer-Bolz Peter, A'burg
Sommer Martina, Großostheim
Steigerwald Valeska, Schöllkr.
Störk Paul, Mömbris
Strobel Nicola, Aschaffenburg
Wagner Martin, Erlenbach
Wernig Julia, Elsenfeld
Zöller Ralf, Erlenbach

Becker Heribert, Elsenfeld
Bergmann Lilian, Karlstein
Blinn Justus, Hösbach
Burkhardt Nina, Babenh.
Cikos Otto, Mömbris
Derzbach Koray, Kahl
Eizenhöfer Emilia, Goldbach
Fäth Monika, Bad König
Franz Anna, Glattbach
Gangelmann-Dietrich Ulrike, AB
Gerberich Thorsten, Saarbrücken
Grèvy Michael, Großostheim
Günther Stephanie, Hösbach
Herzog Henri, Mömbris
Höfler Felicitas, Stockstadt
Jenemann Detlef, A'burg
Jenemann Niels, A'burg
Karthaus Kai Eric, Hösbach
Keller Tobias, Aschaffenburg
Kleinstück Stefan, Hösbach
Koch Martin, Klingenberg
Krebs Mathias, Mömbris
Leichtenschlag Hilmar, Eichenbühl
Maidhof Birgit, Bessenbach
Maidhof Robert, Bessenbach
Müth Sophia, Goldbach
Neuberger Katja, Eichenbühl
Nover Markus, Aschaffenburg
Pfeufer Günter, Karlstein
Raab Jochen, Sulzbach
Reiter Zoë, Aschaffenburg
Rettinger Jürgen, A'burg
Röder Martin, Bessenbach
Roth Anton, Weibersbrunn
Schäfer Gudrun, Breuberg
Schick Peter, Mainaschaff
Schmitt Dorian, Mömbris
Schmitt Stefan, Großostheim
Sebold Annouck H., A'burg
Seibel Miriam, Aschaffenburg
Simmerl Leonie, Aschaffenburg
Sommer Resi, Großostheim
Störk Amelie, Mömbris
Störk Tilman, Mömbris
Vieten Wilfried, Scheuerfeld
Welzbacher Peter, Stockstadt
Wernig Matthias, Elsenfeld

Bergmann Doris, Karlstein
Bergmann Wolfgang, Karlstein
Bott Armin, Wörth
Burkhardt Ursula, Babenh.
Credé Isabella, Goldbach
Dietrich Nils, Aschaffenburg
Eizenhöfer Noah, Goldbach
Fäth Rolf, Bad König
Friedrich Klaus, Bad König
Gebke Matthias, Schöllkrippen
Görg Heike, Maintal
Grötzner Marion, Schaafheim
Häckert Collien, Großostheim
Herzog Simone, Mömbris
Ingrisch Marie, Erlenbach
Jenemann Dominic, A'burg
Kapraun Svenja, Großostheim
Karthaus Margit, Hösbach
Keppner-Störk Susanne, Mömbris
Klostermann Stephan, A'burg
Köhler Jürgen, A'burg
Kunkel Michael, Aschaffenburg
Leichtenschlag Margarete, Eich.
Maidhof Johanna, Bessenbach
Massow Ute, Aschaffenburg
Neuberger Bernd, Eichenbühl
Nothdurft Jürgen, Haibach
Peter Frank, Alzenau
Pinnel Thomas, Großheubach
Reis Christian, Aschaffenburg
Rettinger Annika, A'burg
Röder Franziska, Bessenbach
Röder Philipp, Bessenbach
Schaab Christian, Wörth
Scherer Christina, Karlstein
Schmidt Harald, Glattbach
Schmitt Jonas, Mömbris
Schmitt Stefan, Mömbris
Seibel Katharina, A'burg
Seibel Paulina, A'burg
Sommer Alena, Großostheim
Sommer Thomas, Großostheim
Störk Emma, Mömbris
Störk Dr. Ulrich, Mömbris
Wagner Ina Luise, Erlenbach
Welzbacher Roland, Stockstadt
Wulff Pierre, Laufach

Leihordnung – Ausrüstung

Die Geschäftsstelle verleiht oder vermietet:

Ausrüstungsteil	Leihgebühr (EUR/Woche)	Pfand (EUR)
Eispickel		30,-
Steileisgeräte	15,-	30,-
Steigeisen	9,-	30,-
Schaufel		30,-
Sonden		30,-
Schneeschuhe	15,-	30,-
LVS-Geräte	15,-	30,-
Hüttenschlüssel		30,-
AV-Führer – AV-Karten	-,-	-,-

Alle Leihgegenstände werden grundsätzlich nur an Sektionsmitglieder verliehen. Bitte gültigen Mitgliedsausweis vorlegen. Die Leihfrist beträgt für alle Leihgegenstände 4 Wochen. Wir erwarten, dass alle Bücher und Karten pfleglich behandelt werden. Ein Bücher- und Kartenverzeichnis finden Sie demnächst auch wieder auf unserer Homepage unter www.alpenverein-aschaffenburg.de.

1. Bei Leihfristüberschreitung werden für **jede volle Woche Überschreitung EUR 3.--** vom Pfandgeld einbehalten.
2. Die Steigeisen sind, wenn nötig, fachgerecht so zu verstellen, dass die Schrauben und Muttern nicht beschädigt werden. Je nach Modell benötigt man hierfür einen Maulschlüssel oder Schraubenzieher, keine Flachzange.
3. Bleibende Veränderungen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können, werden als Sachbeschädigung bewertet, und die Sektion besteht in diesem Falle auf Schadenersatz.
4. Die Nutzung der Materialien erfolgt auf eigene Gefahr.
5. Die Sektion Aschaffenburg übernimmt keine Haftung bei Schäden infolge von Verschleiß oder unsachgemäßer Handhabung.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und die Einhaltung der Spielregeln, denn noch viele Mitglieder sollen die Leihgaben benutzen können.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und die Einhaltung der Spielregeln, denn noch viele Mitglieder sollen die Leihgaben benutzen können.

Folgende Artikel sind außerdem in der Geschäftsstelle erhältlich:

Hütten-Schlafsäcke (hell)	€	11,50/Stck.
Hütten-Schlafsäcke (bunt)	€	12,50/Stck.
Jahrbuch 2009	€	15,00/Stck.
Stoff-Abzeichen	€	3,00/Stck.
DAV-Anstecknadel	€	1,00/Stck.

Laufen, biegen, stretchen, alles ist Action

Der Alpenverein ist nicht nur Outdoor aktiv, nein auch Indoor, nicht nur in der Luft, sondern auch am Boden. Aber eines passt immer:

„Ohne Schweiß kein Preis!“

Unter diesem Motto laufen wir uns **jeden Freitag von 20 bis 21 Uhr in der Pestalozzischule auf der Schweinheimer Höhe** warm. Bei Lockerungs- und Dehnübungen verbiegen wir uns in alle Richtungen, beim Zirkeltraining verbessern wir unsere Kondition und sind dabei auf dem modernsten Stand. Für den Rücken und den Bauch üben wir auch, nämlich mit Bodenübungen auf der Matte. Nach all diesen Übungen ist ab 21 Uhr freies Spiel angesagt. Dies alles unter dem strengen Auge unseres Trainers Stefan Stenger. Trainingspausen leisten wir uns nur in den Schulferien. Wir, das sind Leute zwischen 0 und 100 und mitmachen kann **jedes** Mitglied.

Ausrüstungs-Checkliste

Als Teilnehmer einer geführten Tour müssen Sie über bestimmte Ausrüstungsgegenstände verfügen können. Aus diesem Grund wurde eine Liste erstellt, die Ihnen als Leitfaden dienen und eine Hilfe beim Zusammenstellen der persönlichen Ausrüstung sein soll. Somit können unliebsame Überraschungen unterwegs vermieden werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Tourenleiter.

Bereich „Hochtouren“

- steigeisenfeste Schuhe
- Brust- und Hüftsitzgurt
- Schlauchband, 15 kN, 1.20m lang zum Anseilen (Verbindungsstück)
- Prusikschlinge, 6mm, 4m Länge
- Prusikschlinge, 6mm, 3m Länge
- Schraubkarabiner
- Eispickel mit Schutz
- Steigeisen
- ggf. Teleskopstöcke
- Biwaksack
- Stirnlampe
- Gletscherbrille
- persönliche Kleidung mit ausreichendem Wärme-, Sonnen- und Nässeschutz

Bereich „Klettersteige“

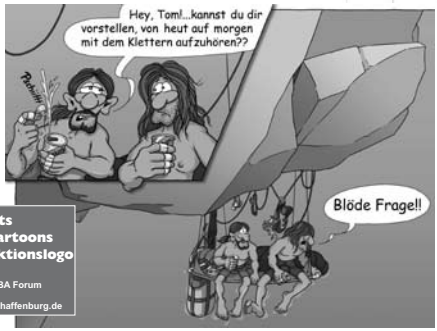
- Leichtbergschuhe
- Brust- und Hüftsitzgurt
- Schlauchband, 15 kN, 1.20 lang zum Anseilen (Verbindungsstück)
- Klettersteigset
- Helm
- ggf. Handschuhe
- Biwaksack
- persönliche Kleidung mit ausreichendem Wärme-, Sonnen- und Nässeschutz

stick - druck
flock - transfer

für Freizeit, Sport oder Beruf...
immer gut drauf
Einzelanfertigung, fürs Team,
oder in Serie...

WebShop Textil

embcon



T-Shirts
mit Sojer Cartoons
und neuem Sektionslogo

mehr Infos im OBA Forum
unter
www.alpenverein-aschaffenburg.de

Dennis Ermert
Edmund-Merz-Str. 3a
63864 Glattbach
fon +49 (0)6021 444799-0
fax +49 (0)6021 444799-9
contact@embcon.de
www.embcon.de

embcon fair face

Vorschau auf den Winter 2009/2010
Neu im Tourenangebot der Sektion Aschaffenburg

4-Tage-Pisten-Skikurs für Einsteiger – Der erste Schwünge auf die Skipiste

Programm (analog Skischule):
Kennenlernen der Ausrüstung – erstes Bewegen mit dem Ski – bergab Fahren (Schuss fahren und bremsen) – Fahren erster (Pflug-)kurven – erstes Liftfahren – Meistern erster Abfahrten – Parallel fahren

Voraussetzungen: keine, wünschenswert wäre Vorbereitung durch Skigymnastik

Der Kurs ist auf 6 – 8 Teilnehmer beschränkt. Teilnahme von Jugendlichen nach Absprache grundsätzlich möglich.
Geplant ist ein Termin Mitte Januar 2010, den der Kursleiter Rainer Neumann nach Rücksprache mit den Teilnehmern festlegen wird.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle oder unter SkiAlpinDAVAB@aol.com. Der genaue Termin wird dann festgelegt und in den nächsten Sektionsmitteilungen sowie auf der Homepage bekannt gegeben.

Freie Plätze bei folgenden Touren:

Wie gewohnt, bietet die Sektion auch in diesem Jahr ein umfangreiches Kurs- und Tourenprogramm für Sommer und Winter. Da die Bergsaison schon begonnen hat, gibt es nur noch wenige Restplätze. Für alle Touren besteht jedoch die Möglichkeit, sich unverbindlich auf die Warteliste setzen zu lassen, da es immer wieder zu Stornierungen kommt. Anmeldung über die Geschäftsstelle oder online.

Freie Plätze bei folgenden Sektionstouren und -kursen: (Stand 11.05.2009)

Tourenwochen Bergwandern:
- Kreuzeck-Höhenweg: 06. – 12.09.09, Heinrich Schwind (nähere Infos s.u.)
- Bergwandern in Serfaus/Tirol: 13. – 20.09.09, Horst Rausch

Tourenwochen alpines Bergwandern:
- Alpenüberquerung Appenzell – San Bernardino: 08. – 16.08.09, Moni Schwab
- Hüttenwanderung in den Tuxer und Zillertaler Alpen: 16. – 22.08.09, Anne Müller
- Gipfelhütten III – Matrashaus auf dem Hochkönig (Berchtesgadener Alpen): 03. – 05.10.09, Jens Fröhlich

Klettern:
- Klettern am Battert: 02. – 04.10.09, Klaus Brehm

Familiengruppe:
- Kanutour auf der Fränkischen Saale: 03. – 07.07.09

Jugendgruppe:
- Bouldern in Fontainebleau/Frankreich: 15. – 22.08.09
- Alpine Freizeit in den Lechtaler Alpen: 31.08. – 06.09.09

Mountainbikegruppe:
- MTB-Tourenwochenende im Odenwald: 03. – 05.07.09, Volkmar Zankl
- Girls Only – Bike- und Wellness-Wochenende an der Pegnitz, 10. – 12.07.09, Sonja Ronge/Ramona Becker
- Trans Alp „Garmisch – Gardasee“: 29.08. – 06.09.09, Erik Hofmann/ Volkmar Zankl

Über den Kreuzeck-Höhenweg zu den Lienzer Dolomiten: 06.09. – 12.9.2009

Die Kreuzeckgruppe – mit vielen, kleinen Bergseen und einsamen Hochkaren – ist der südlichste Teil der Hohen Tauern. Quer durch diese Berggruppe führt mit dem Kreuzeck-Höhenweg eine Trekkingroute mit fantastischen Ausblicken. Über den Höhenweg werden wir hinüber zu den Lienzer Dolomiten wandern. Auch Gipfelbesteigungen sind vorgesehen.
Der Wanderleiter Heinrich Schwind gibt unter dav.ab.vortragswart@t-online.de oder Tel. 06021-570415 gerne weitere Auskünfte zu dieser Tour.

Weltweite Berg- und Kulturreisen z. B. des Summit Clubs können Sie seit Neuestem auch über das Reisebüro Schreiner & Stein in Aschaffenburg buchen.

DAV-Stammtisch

Jeweils am
1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr

trifft sich der DAV-Stammtisch der Sektion in der **„Schöntal-Weinstube“**,
Lindenallee 3 in Aschaffenburg.
Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Biker-Stammtisch

Jeweils am **1. Montag im Monat** treffen sich die Mountainbiker unserer Sektion **ab 20 Uhr** im „Einstein“ (Roßmarkt 36, Aschaffenburg).

Wir erzählen uns Anekdoten von glorreichen Fahrten und planen die eine oder andere gemeinsame Unternehmung. Neue Gäste sind herzlich willkommen. Kurzfristige Infos gibt es in der Geschäftsstelle; dort ist auch eine Anmeldung für unseren e-Mail-Verteiler möglich.

Deutscher Alpenverein, Sektion Aschaffenburg e.V.
Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg
Fax: 06021/929104

Anmeldung

für die Tourenwoche / Wochenendfahrt: _____
vom _____ bis _____

1. Teilnehmer(in):		2. Teilnehmer(in):	
Mitglieds-Nr.:	_____	Mitglieds-Nr. :	_____
Name:	_____	Name:	_____
Vorname:	_____	Vorname:	_____
Straße:	_____	Straße:	_____
PLZ / Wohnort:	_____	PLZ / Wohnort:	_____
Telefon:	_____	Telefon:	_____
e-Mail / Fax:	_____	e-Mail / Fax:	_____

weitere Teilnehmer (vollständiger Name): _____

Die Teilnehmergebühr in Höhe von EUR _____

☐ soll 2 Wochen nach Erhalt meiner Anmeldebestätigung von meinem Konto:
Nummer _____ bei der _____ BLZ _____
Name des Kontoinhabers _____ eingezogen werden.
☐ überweise ich spätestens 14 Tage nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das Konto der Sektion.

Sollte der Betrag nicht innerhalb des genannten Zeitraums bei uns eingegangen sein, ist die Anmeldung ungültig.

Die im Programm abgedruckten Anmelde-/ Teilnahmebedingungen werden anerkannt. Hiermit verzichte(n) ich/ wir auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion Aschaffenburg, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der Schaden abgedeckt ist.

Ort, Datum: _____ Unterschrift(en):_____

_____

Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung usw. erhalten Sie zu gegebener Zeit.

Photovoltaik-Zentrum
Untermain

Wir bauen für die Zukunft unserer Kinder.

ralos®
photovoltaics

Photovoltaik - Zentrum Untermain
Matthias Belz • Ralf Hitzel • Klaus Bormann
Würzburger Str. 150 • 63743 Aschaffenburg
Tel. 06021 451188-0 Fax 06021 451188-10
eMail aschaffenburg@ralos.de • www.ralos.de

Württembergische

Gut gesichert

Gut gesichert wird das schwierigste Stück in Angriff genommen.
Die Kraftreserven werden mobilisiert. Konzentration ist alles. Jeder Griff, jeder Tritt will bedacht sein.
Auch im täglichen Leben kommt es darauf an, gut ge- bzw. abgesichert zu sein. Damit Gefahren und Risiken zu keinem finanziellen Absturz führen.
Als Ausrüstung empfiehlt sich z. B. eine private Unfallversicherung.

Es gehört zum guten Ton
versichert sein bei ...

OTTO PFAFF & SOHN
Versicherungsbüro

Erbsengasse 3a, Aschaffenburg, Tel. (0 60 21) 3 99 70, Telefax (0 60 21) 39 97 20

Wenn der Weg das Ziel ist, solltet Ihr darauf achten, welche Schuhe Euch tragen.

Freiheit ist da draußen, kommt rein und holt sie Euch!

Rohrmeier OUTDOOR

OUTDOOR TREKKING ADVENTURE

www.rohrmeier-outdoor.de

Boschweg 12 · Aschaffenburg · Tel. 0 60 21 - 46 06 86 · Montag – Freitag: 9.30 -19 Uhr · Samstag: 9 – 18 Uhr

by www.artificium.de